

Cersaie 2012:

# Das Bad als Gesamtkunstwerk

Text/Fotos: **Uta Kurz**

Die Zeit der funktionalen Nasszelle ist endgültig vorbei. Heute soll das Bad ein Erlebnis für alle Sinne mit ganzheitlichen Raumkonzepten und abgestimmten Details sein. Denn der gestresste Mensch sucht nach individuellen Auszeiten mit dem perfekten Spa-Erlebnis zu Hause. Dabei verschmelzen Schlaf- und Badezimmer zu einer Einheit. Funktion, Styling und der ganz individuelle Wohlfühlfaktor verbinden sich zu einem einmaligen Gesamtkunstwerk.

Da reicht es nicht, formschöne Keramik an die Wand zu schrauben. Der ganze Raum soll in jedem Detail auf die Bedürfnisse des Nutzers ausgerichtet sein. Badheizkörper, übergreifende Farbkonzepte und sinnliche Materialien verbinden sich mit großzügigen Raumkonzepten und gut geplanten Möbeln. Intelligente Lichtkonzepte und praktische Einteilungen in Schubladen mit trendigen Textilien runden das Bild ab. Das Bad ist ein komplexes Design-Objekt mit vielfältigen Details. Messen wie die Cersaie in Bologna

demonstrieren am deutlichsten die vielfältigen Optionen für jeden Geschmack. Egal ob Purist oder Liebhaber der Natur: Formal kommen alle auf Ihre Kosten. Das besondere Highlight war diesmal das feudal präsentierte Comeback der klassisch-dekorativen Formen. Es wird wieder üppig und edel im Bad. Das mögen nicht nur die Frauen, sondern auch das internationale Publikum Südeuropas. Denn mit den klassischen, repräsentativen Formen kann man sich auch heute noch fühlen wie Gott in Frankreich.

## Technik meets Design



Gesehen bei v.l.n.r.: Land, Hidra, Zazzari, Tubes,

Puristen lieben großzügige Raumkonzepte mit zukunftsweisender Technik und funktionalem Design. Einbauen wie Lichtsysteme in Wand, Boden und Decke sowie flächige Lichtfenster vergrößern optisch den Raum und kommunizieren mit der integrierten Haustechnik. Musik, Internetzugang und individuelle Lichtszenarien sind kommunikativ mit

dem Erlebnis von individuellen Wasserspielen vernetzt und runden das moderne Wellness-Erlebnis für den technikaffinen Menschen ab. Minimalistischer Lifestyle verzichtet auf Möbel und integriert virtuelle Spa-Technologie mit Touchscreen, Bildschirm und Fernbedienung. Transparente Einbauschränke und hinterleuchtete Wände stehen hoch im Kurs.

**Total repräsentativ** Glamour kommt zurück ins Bad und überrascht mit der Kombination traditioneller Formen und moderner Technik. Die freistehende Wanne lässt Assoziationen vom königlichen Bad aufkommen. Stuckelemente gehören genauso in das Fliesenprogramm wie glänzende Mosaik- und großformatige Reliefs in glänzender Oberfläche. Auch die Heizung mit Blattgoldauflage passt ins hochwertige Ambiente und setzt edle Akzente im

dekorativen Farbkonzept. Traditionelle Ornamente haben Hochkonjunktur und werden durch ihre Präsentation im XXL-Format modern überhöht. Hochglänzender Lack dominiert die Möbelfronten. Wände setzen romantische Akzente mit gemusterten Tapeten, modernem Digitaldruck auf glänzenden Fliesen und dekorativen Spiegeln. Multifunktional sind die neuen Heizkörper, die gleichzeitig als Kunstobjekt, Handtuchwärmer und Spiegel dienen. Für



Gesehen bei v.l.n.r.: s.Bordoni, Bisazza, Tubadzin, Rak, Brem Art

Stimmung sorgen dekorative Einzeleuchten, die dem Raum Wohnlichkeit schenken. Bei aller Nostalgie dürfen die

behagliche Fußbodenheizung, innovative Infrarot-Wärme und gedimmtes Licht nicht fehlen.

## In der Natur zu Hause



Gesehen bei v.l.n.r.: Floor Gres, Idea Aqua Blob Disegna, Floor Gres, Tagina

Natürliche Materialien und emotionale Fliesen waren das Highlight auf der diesjährigen Cersaie. Auch wenn die Oberflächen überraschend natürlich aussehen: Es bleiben Fliesen mit der gewünschten Funktionalität und Pflegefreundlichkeit. Hochwertige Dusch-Lösungen für den Garten bringen ein Stück Lebensqualität aus dem Wohnraum an die frische Luft. Drinnen sorgt intelligent programmiertes Licht für die optimale Beleuchtung und passt die Lichtfarbe an die aktuelle Tageszeit an. Das stimuliert den Körper und die Seele. Am offenen Kamin

lässt sich der hektische High-Tech-Alltag vergessen. Runde Formen und entspannte Sitzmöglichkeiten geben Geborgenheit. Nutzungsorientiert sind die barrierefreien Möbel, die reichlich Stauraum und Ablagen bieten und gleichzeitig Waschmaschine und Trockner in das wohnliche Gesamtkonzept integrieren.

Fazit: Das neue Bad kombiniert praktische Lösungen für den Alltag mit wohnlichen Materialien und Momenten der Entspannung, damit jeder Tag zum Fest der Sinne wird.

Wie sich die Szene der Badausstatter auf der CERSAIE 2011 im italienischen Bologna präsentierte, beobachtete für uns Uta Kurz (Coaching Innovation Uta Kurz, Merianweg 15, 40724 Hilden, Tel.: 02103-897727, Fax: 02103-897726, [www.uta-kurz.de](http://www.uta-kurz.de))